

Ein Leben mit dem „Shining“

Einst war der kleine Danny Torrance nur mit viel Glück den Geschehnissen im Hotel "Overlook" entkommen. Danny war der Dreirad fahrende Junge in Stephen Kings Klassiker "Shining" aus dem Jahre 1977. Nun hat der Altmeister des Horrors mit "Doctor Sleep" die Geschichte von Danny wiederaufgegriffen. Die vorliegende, ungekürzte Lesung der 700 Seiten starken Fortsetzung erzählt von Danny und wie sich sein Leben nach den Vorgängen im Hotel weiterentwickelte. Danny, der mit seiner Mutter zusammen lebt, wächst heran und muss einen Weg finden, mit seiner besonderen Gabe des "Shinings" umzugehen. Letztlich droht er jedoch daran zu zerbrechen, da er als junger Erwachsener glaubt, das "Shining" nur mit viel Alkohol betäuben zu können.

Danny tingelt in seinem Beruf durch die Gegend, verliert als Alkoholiker jedoch manchen Job recht schnell. Eines Tages findet er in einem Hospiz eine Anstellung, wo er als "Doctor Sleep" die Sterbenden in ihren letzten Momenten begleitet und ihnen Beistand leistet. Danny ist dank seiner besonderen Fähigkeiten in der Lage, die Gedanken der Sterbenden lesen und entsprechend darauf eingehen zu können. Er vermittelt durch sein Verhalten Ruhe und lässt die Menschen ohne Angst in den Tod gehen.

In einer anderen Gegend der Vereinigten Staaten ist die kleine Abra mit sehr starken seherischen Fähigkeiten auf die Welt gekommen. Ihre Eltern kommen mit diesen besonderen Ausprägungen ihrer Tochter nur sehr schlecht zu Rande. Als Säugling hatte Abra rund um den 11. September 2001 tages- und nächtelang geschrien, wohl wissend, welche schrecklichen Ereignisse auf die Nation zukommen werden. Später als dreijährige ist Abra dank telekinetischer Fähigkeiten in der Lage, das Besteck an der Decke hängen zu lassen.

Der dritte Erzählstrang in "Doctor Sleep" beschäftigt sich schließlich mit der Gemeinschaft des "Wahren Knoten". Deren Mitglieder reisen durch die Vereinigten Staaten und sind auf der Suche nach dem "Steam". Sie ernähren sich von diesem letzten Atem von Kindern mit seherischen Fähigkeiten. Abra mit ihren stark ausgeprägten Fähigkeiten ist für diese Gemeinschaft natürlich im wahrsten Sinne des Wortes ein gefundenes Fressen. Über einen gemeinsamen Freund macht Danny schließlich auch physisch Bekanntschaft mit Abra, obgleich die beiden sich zuvor schon in ihren Gedanken begegnet sind und ausgetauscht haben. Abra hat mit einem der letzten Opfer des "Wahren Knoten" gelitten und ihren Kampf gegen diese Gemeinschaft aufgenommen. Mit Danny findet sie nun einen Mitstreiter für ihr Unterfangen, in einem Kampf um Leben und Tod.

Stephen King scheint den Jahrzehnten, die seit dem Erscheinen von "Shining" ins Land gezogen sind, zu trotzen und ist auch in seinem schriftstellerischen Herbst immer noch der Alte. Wie gewohnt kann er in seinen Beschreibungen sehr brutal, eklig und grausam sein. Neben diesen unangenehmen Passagen fasziniert er jedoch vor allem als brillanter Erzähler, der einen in den Bann der Geschehnisse zieht. Obgleich "Doctor Sleep" sich sehr intensiv mit dem Thema Tod auseinandersetzt, schafft King darin dennoch liebenswerte Charaktere und nette Menschen, mit denen man gerne Zeit verbringt und in deren Atmosphäre man sich wohlfühlt. King wäre aber nicht der König des Horror-Romans, würde er nicht immer wieder die Triggerpunkte beim Menschen finden, die dieser als unangenehm empfindet und ihm einen eiskalten Schauer über den Rücken laufen lassen.

David Nathan ist als Sprecher dieses über zwanzig Stunden dauernden Hörbuchs eine Idealbesetzung. Seiner angenehmen Stimme hört man als Konsument auch sehr gerne über einen längeren Zeitraum zu. Die Audiofassung von "Doctor Sleep" folgt einem aktuellen Trend bei vielen Hörbuchverlagen, die von den klassischen 6-CD-Zusammenschnitten Abstand nehmen und in Richtung ungekürzter Lesungen auf mehreren mp3-CDs gehen. Wie auch im vorliegenden Fall empfindet man eine solche ungekürzte Lesung beim Hören schon als sehr ausführlich, kann sich allerdings dabei entspannt zurücklehnen, da man weiß, dass keine Kürzungen vorgenommen wurden oder Sprünge in der Handlung des Hörbuchs stattfinden werden.

Ungekürzte Lesungen sind jedoch ohne Wenn und Aber eine Zeitfrage. Wer sich auf das vorliegende Werk einlässt,

muss schlicht Zeit fürs Hören mitbringen. Während der Leser bei der Buchausgabe mit ihren 700 Seiten bei durchschnittlichem Lesetempo knapp 12 Stunden erübrigen muss, dauert der ohrgerechte Vortrag David Nathans etwas mehr als 20 Stunden. Wer die entsprechende Zeit investieren kann, der ist allerdings gut beraten, sich für David Nathan und "Doctor Sleep" zu entscheiden und richtig verwöhnen zu lassen.

Christoph Mahnel 16.12.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)